

opusdei.org

# Brief von Benedikt XVI. an den Prälaten des Opus Dei

Deutsche Übersetzung des  
Schreibens von Papst Benedikt  
XVI. an Bischof Javier  
Echevarria anlässlich seines  
goldenen Priesterjubiläums.

25.09.2005

*Dem hochverehrten Bruder Javier  
Echevarría Rodríguez, Titularbischof  
von Cilibia und Prälat der  
Personalprälatur vom Heiligen Kreuz  
und Opus Dei*

Beim Herannahen der Feier des fünfzigsten Jahrestages des Beginns Deines priesterlichen Lebens und Wirkens sind Wir davon in Kenntnis gesetzt worden, daß Du, verehrter Bruder, dieses Ereignis zusammen mit den Mitgliedern der Personalprälatur vom Heiligen Kreuz und Opus Dei feierlich begehen und der Heiligsten Dreifaltigkeit aus ganzem Herzen Dank sagen wolltest für das unaussprechliche Geschenk des Priestertums und für alle ihre Wohltaten.

Mit großer Freude nutzen wir diese besondere Gelegenheit, um uns aus Anlaß dieser Feier mit Dir zu freuen und Dir Unsere Wertschätzung und Unsere Liebe zu bezeugen.

Du warst noch jung, als Du die sanfte Stimme Gottes vernahmst, die Dich rief. Du folgtest ihr ohne Zögern und batest um die Aufnahme in das Opus Dei. Nachdem Du die entsprechende

Ausbildung erhalten hattest, empfangst Du am 7. August 1955 die Priesterweihe. Du hast in Bürgerlichem Recht und in Kirchenrecht den Dokortitel erworben und verschiedene pastorale und akademische Ämter ausgeübt. 22 Jahre lang warst Du der Sekretär des heiligen Josemaría, des Gründers des Opus Dei, und nun leitest Du in Treue zu seinem Geist sein providentielles Werk.

Wenn Du auf Deinen langen Weg als Priester zurückblickst, wirst Du Dich zweifellos an viele Mühen und Schwierigkeiten erinnern, die Du mit Gottes Gnade überwunden hast. Aber mehr noch werden sich Deinem Gedächtnis viele frohe Begebenheiten eingeprägt haben, die Gott Dir und Deiner Personalprälatur gewährt hat.

Du warst Generalsekretär des Opus Dei, als es im Jahr 1982 als

Personalprälatur errichtet und Du sogleich als ihr Generalvikar eingesetzt wurdest. Zwölf Jahre später wurdest Du nach dem Heimgang unseres verehrten Bruders Álvaro del Portillo zum Prälaten der Personalprälatur gewählt und noch im selben Jahr zum Titularbischof von Cilibia ernannt. 1995 spendete Dir hier in Rom Unser geliebter Vorgänger Johannes Paul II. am Fest der Erscheinung des Herrn die Bischofsweihe, ein klarer Beweis seines Wohlwollens und seines Vertrauens.

Bei der Leitung Deiner Personalprälatur hast Du immer das Wirken der göttlichen Gnade in ihr vor Augen, und so ermahnst Du beständig ihre Gläubigen – durch Dein Wort und Beispiel, durch Deine Schreiben und Deine Pastoralreisen – stark und fest im Herrn zu bleiben. Wenn Du in Deinen Priestern und

Laien den Wunsch nach Heiligkeit und den apostolischen Eifer wachhältst, dann siehst Du nicht nur, wie die Dir anvertraute Herde wächst, sondern Du leistest auch der Kirche einen wirksamen Dienst bei der so dringend nötigen Evangelisierung der heutigen Gesellschaft.

Auf dem Gebiet der Kultur und der Wissenschaften setzt Du Dich für die Verbreitung der christlichen Botschaft in allen Bereichen der Gesellschaft ein. Davon gibt die vor nicht allzu langer Zeit gegründete Päpstliche Universität vom Heiligen Kreuz ein beredtes Zeugnis.

Besonders liegen Dir der Schutz des Lebens, der Familie und der Ehe wie auch die Bildung und die pastorale Betreuung von jungen Menschen am Herzen.

Wir übermitteln Dir, verehrter Bruder, dieses Zeichen Unserer Liebe

und Wertschätzung und erteilen Dir aus ganzem Herzen Unseren apostolischen Segen, nicht ohne auf die Fürsprache der Allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria sowie des heiligen Josemaria Escrivá de Balaguer hin die Gnade Gottes zu erflehen. Unser Segen gilt ebenso den Bischöfen, den Priestern und den Männern und Frauen, die zu dieser hochgeschätzten Personalprälatur vom Heiligen Kreuz und Opus Dei gehören, sowie allen, die voll Freude an der Feier dieses bedeutsamen Jubiläums teilnehmen.

Aus dem Vatikan, am 9. Juli des Jahres 2005, dem ersten Unseres Pontifikats.

**Benedikt XVI.**

.....

article/brief-von-benedikt-xvi-an-den-  
pralaten-des-opus-dei/ (16.01.2026)